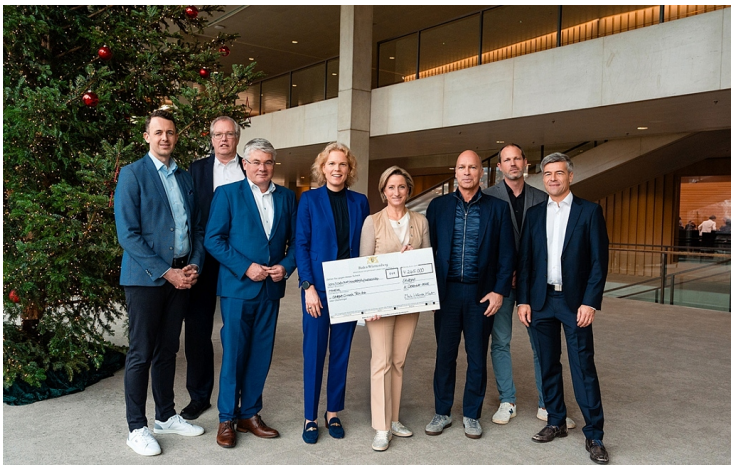
Startschuss für den "Stuttgart Climate Tech Hub (S-CTH)"



Mit dem Projekt "Stuttgart Climate Tech Hub (S-CTH)" entsteht am Fraunhofer-Institutszentrum Stuttgart (IZS) eine innovative Multi-Projekt-Plattform sowie ein modulares und regulatorisches Testfeld für klimafreundliche Technologien, nachhaltige Transformation und Co-Innovation zwischen Forschung und Wirtschaft. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg fördert das Vorhaben mit über vier Millionen Euro bis Ende 2027. Der S-CTH soll neue Maßstäbe in der Verbindung von Forschung, Praxis und gesellschaftlicher Verantwortung setzen. Interessierte Unternehmenspartner können sich ab sofort beteiligen.

Fraunhofer-Institute eröffnen Innovationsplattform für klimafreundliche Technologien am Campus der Fraunhofer-Gesellschaft in Stuttgart

"Der 'Stuttgart Climate Tech Hub' ist ein wichtiger Impuls für die wirtschaftliche Zukunft unseres Landes. Durch die enge Kooperation von Wissenschaft und Unternehmen entstehen hier innovative Klimatechnologien, die unmittelbar in die Praxis übertragen werden können. So sichern wir Wertschöpfung und qualifizierte Arbeitsplätze in Baden-Württemberg", sagte Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus.

Klimaschutz ist längst keine rein technische Herausforderung mehr, sondern betrifft Geschäftsmodelle, Verhaltensweisen und Infrastrukturen. "Unternehmen und öffentliche Einrichtungen stehen vor der Herausforderung, ihre bestehenden Standorte und Geschäftsmodelle klimaneutral umzubauen, ohne dabei ihre wirtschaftliche Tragfähigkeit und Zukunftsfähigkeit zu gefährden. Genau hier setzt der Stuttgart Climate Tech Hub an: Als neuartige offene Forschungs- und Transferplattform im bestehenden Parkhaus bietet er Raum für modulare Labore, Pilotanlagen und Demonstratoren, die unter realen Bedingungen zeigen, wie Klima-Innovationen für Dekarbonisierung, Defossilierung oder Sanierungsprozesse am Campus und in der Praxis erfolgreich umgesetzt werden können", sagt Steffen Braun, stellvertretender Institutsleiter am Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO. Als Experte für Stadtsystem-Gestaltung ist er einer der Initiatoren des Projekts.

Der S-CTH wird gemeinschaftlich von allen fünf am Stuttgarter Campus ansässigen Instituten konzipiert und realisiert: Fraunhofer IAO, IBP, IGB, IPA, und IRB. Sie bündeln ihre Kompetenzen mit dem übergreifenden Ziel, ein modulares und regulatorisches Testfeld für Zukunftstechnologien aufzubauen, das reale Herausforderungen der Wirtschaft adressiert und übertragbare Lösungen für Unternehmen schafft. Im S-CTH sollen neue Technologien, Geschäftsmodelle und Bildungsformate branchenübergreifend in allen Bereichen rund um die Themen Klima-Innovation und nachhaltige Transformation entwickelt, getestet, demonstriert und weitervermittelt werden.

Unternehmen als Schlüsselakteure für betriebliche Dekarbonisierung

Von Anfang an ist der S-CTH als wachsendes, adaptierbares Ökosystem konzipiert. Erste Labormodule zu den Themen Biotechnologie und Nutzung lokaler Reststoffe, Energie- und Materialflüsse sowie Campusemissionen, Fassadensysteme, Vertical Farming, Wasserstoffspeicher und erweiterte Realität in der Campustransformation werden in den kommenden Monaten aufgebaut. Weitere Module folgen, insbesondere auf Initiative und mit Beteiligung von Unternehmen, die eigene Themen, Technologien oder Fragestellungen in das einzigartige Ökosystem einbringen möchten. Der S-CTH bietet dafür die notwendige Infrastruktur und wissenschaftliche Expertise. Interessierte Unternehmen sind eingeladen, Teil des zum S-CTH gehörenden Innovationsnetzwerks zu werden. Dieses Netzwerk bietet nicht nur Zugang zu anwendungsnaher Forschung, Entwicklung und Demonstration, sondern auch zu gegenseitigem Wissenstransfer, Trendanalysen, Qualifizierungsformaten und Co-Innovation auf Augenhöhe. Der S-CTH schafft damit eine Umgebung, in der Ideen entstehen, getestet, skaliert und zur Marktreife weiterentwickelt werden können.

Auf dem Weg zum klimaneutralen Forschungscampus

Der S-CTH ist ein zentraler Baustein in der langfristigen Transformation des Fraunhofer-Institutszentrums in Stuttgart hin zu einem klimaneutralen Forschungscampus. Er verbindet technologischen Fortschritt mit gesellschaftlicher Verantwortung und zeigt, wie Klimaschutz und Innovationskraft Hand in Hand gehen können. Parallel zum Aufbau neuer Labormodule und Teststände erfolgen 2026 Planungen für eine begleitende Großbaumaßnahme. Damit soll die nachhaltige Mobilität mit einem gemeinsamen und nachhaltigkeitsoptimierten Fuhrparkmanagement, einer großflächigen PV-Überdachung des Parkhauses sowie mehr Angeboten für Radmobilität am Campus ausgebaut werden. Als Reallabor, Demonstrationsplattform und Kooperationsraum schafft der S-CTH ein Umfeld, in dem bedarfsgerechte Klima-Innovationen von morgen entstehen: anwendungsnah, wirtschaftlich und gemeinsam mit Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft.